

AZ: 61-47-10 / Herr Köwer

Drucksache Nr.: 0419/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	19.03.2015	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

Querungshilfen in der Rendsburger Straße

A n t r a g :

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die im Lageplan dargestellten Mittelinseln kurzfristig herzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

25.000,00 €

B e g r ü n d u n g :

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat mit Beschluss vom 22.05.2014 (0094/2013/An) die Verwaltung beauftragt, eine Querungshilfe für Fußgänger, Radfahrer u.a. in der Rendsburger Straße in Höhe des Roller- / Media-Marktes einzurichten.

Nach erfolgter Prüfung der örtlichen Situation und Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger, der Verkehrsaufsicht, der Polizeidirektion und dem ADFC sollen die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden:

- Um die Querungsbedarfe aus beiden Lauf- bzw. Fahrrad-Richtungen bedienen zu können, werden insgesamt drei Mittelinseln in die linke Fahrspur der stadteinwärtigen Fahrtrichtung eingebaut. Diese sollen zunächst als mobile Mittelinseln hergestellt werden, um eine zeitnahe und kostengünstige Umsetzung zu ermöglichen. Die mobilen

Mittelinseln haben sich bereits an anderer Stelle bewährt, so z.B. zur Schulwegsicherung in der Friedrich-Wöhler-Straße und im Kiefernweg.

- Durch die Mittelinseln wird die linke, stadteinwärts führende Fahrspur zur reinen Linksabbiegespur für Aldi/Dänisches Bettenlager sowie Mediamarkt / Roller.
- Die derzeit in Höhe des Mediamarktes stadteinwärts liegende Haltestelle muss auf Grund der Einordnung der Mittelinseln verlegt werden. Sie wird zukünftig etwa in Höhe des Roller-Marktes liegen. Durch die Lage zwischen zwei Mittelinseln können die Fahrgäste in/aus beiden Laufrichtungen die Fahrbahn der Rendsburger Straße sicher queren.
- Die rechte, stadteinwärts führende Fahrspur ist mit einem absoluten Haltverbot (Zeichen 283) zu beschildern, damit ein ungehinderter Verkehrsfluss erfolgen kann.
- Da die stadteinwärts führende Richtung bereits im Bestand teilweise nur einspurig auf Grund von parkenden Fahrzeugen genutzt werden kann, ist keine Verschlechterung des Verkehrsflusses zu erwarten. Vielmehr kann eine Verbesserung der Verkehrssituation erreicht werden, da eine Trennung der häufig wartepflichtigen Linksabbiegeverkehre vom geradeaus durchfahrenden Verkehr hergestellt wird.

Die beiden stadtauswärts führenden Fahrspuren sind von der Maßnahme nicht betroffen.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlage:

- Lageplan